

<b>Beantwortung von Anfragen</b>	<b>1167/18-AW</b> öffentlich
<b>Anfragenbeantwortung i. S. Anfrage zur kommunalen Vorsorge im Falle eines Blackouts</b> <b>Anfrage der AfD-Ratsfraktion vom 23.10.2022 in der Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr und öffentliche Ordnung am 06.12.2022, in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Gesundheit am 07.12.2022 und in der Sitzung des Rates der Stadt Salzgitter in der Sitzung am 21.12.2022</b>	

**Sachverhalt:**

Die AfD-Ratsfraktion bittet aus aktuellem Anlass um eine zeitnahe Beantwortung folgender Fragen:

**Frage:**

1. Seit wann beschäftigt sich die Verwaltung mit dem Thema Blackout/Brownout?

**Antwort der Verwaltung:**

Seit dem Jahr 2013.

a: Wenn noch nicht, wann wird sie das tun?

**Frage:**

2. Wurden bisher Planspiele, Modellversuche oder Übungen zum Thema Blackout in Salzgitter abgehalten oder durchgeführt? Wenn ja:

**Frage:**

a: Welche waren das im Einzelnen?

**Antwort der Verwaltung:**

Stabsübungen an der BABZ (Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und zivile Verteidigung). Workshop mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung zum Thema "Kommunaler Katastrophenschutz".

**Frage:**

b: Was wurde simuliert?

**Antwort der Verwaltung:**

Es wurde ein europaweiter Stromausfall simuliert.

**Frage:**

c: Welche kommunalen Kräfte waren eingebunden?

**Antwort der Verwaltung:**

Der Katastrophenschutzstab der Stadt Salzgitter sowie Vertreter aus den betroffenen anderen Fachdiensten

**Frage:**

d: Welche Schlussfolgerungen zog die Verwaltung aus den Ergebnissen:

i: Für die Verwaltung selbst?

**Antwort der Verwaltung:**

Es bedarf einer Neustrukturierung des gesamten Katastrophenschutzes auf Bundes- und Landesebene. Die Neustrukturierung wurde 2015 angestoßen.

ii: Für die Menschen im Verantwortungsbereich?

**Antwort der Verwaltung:**

Eine 100% Versorgung der Bevölkerung im Kat-Fall ist bundesweit durch Einheiten des Katastrophenschutzes nicht möglich. Daher muss die Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung unbedingt gestärkt werden.

iii: Für die Wirtschaft im Verantwortungsbereich?

**Antwort der Verwaltung:**

Eine Verknüpfung in die Wirtschaft besteht gemäß Störfallverordnung.

Wenn nein: Bis wann plant die Verwaltung solche Planspiele, Modellversuche oder Übungen in Salzgitter durchzuführen?

**Frage:**

3. Falls Maßnahmen und/oder Beschaffungen bezüglich Infrastruktur, der Einrichtung von Notstrukturen bei Behörden, Sicherheits- und Versorgungskräften durchgeführt wurden, welche waren das (stichpunktartig)?

**Antwort der Verwaltung:**

Stärkung der kommunalen Kats-Schutzeinheiten durch Förderprogramme des Bundes und Landes. Entsendung von Einsatzkräften zu Aus- und Weiterbildungen des Bundes und Landes.

**Frage:**

4. Wurde die Durchführung der getroffenen oder angeordneten Maßnahmen überwacht, bzw. deren Ergebnisse überprüft?

**Antwort der Verwaltung:**

Ja.

a: Wenn ja, durch wen?

**Antwort der Verwaltung:**

Durch die oberste Katastrophenschutzbehörde.

b: Wenn nein, warum nicht?

**Frage:**

5. Sind die Ergebnisse der Planspiele, Modellversuche oder Übungen in die Budgetverhandlungen, bspw. Haushaltsplanungen (Investitionen, Manpower, Planstellen etc.) eingeflossen?

**Antwort der Verwaltung:**

Ja.

**Frage:**

a: Wenn ja, wie genau?

**Antwort der Verwaltung:**

Es wurden zwei neue Planstellen für den Katastrophenschutz geschaffen.

b: Wenn nein, bis wann wird es die Verwaltung tun?

**Frage:**

6. Plant die Verwaltung diese Planspiele, Modellversuche oder Übungen zu periodisieren, indem sie sie je nach Art im Jahres- oder Mehrjahres-Rhythmus regelmäßig abhalten?

**Antwort der Verwaltung:**

Ja.

**Frage:**

a: Wenn ja, was ist beabsichtigt und in welchem Rhythmus erfolgt die Durchführung?

**Antwort der Verwaltung:**

Die Planungen sind noch nicht abgeschlossen.

b: Wenn nein, bis wann werden sie es tun?

**Anlage/n**

Keine

gez. Frank Klingebiel

gez. Eric Neiseke